

Bei der Rennpappe fliegen Fetzen

6. Pausaer Trabantrennen | 22 Teams bleiben auf der Strecke / Bestes Frauenteam „Halligalli“ ist aus Pausa

Pausa – Die sechste Auflage des Pausaer Trabantrennens ist Geschichte. Der Sieger heißt „200 Puls 2“ aus Niederböhmersdorf. Teamleiter Sascha Linder konnte am Samstagabend beim Rennball den Wanderpokal dafür in Empfang nehmen. Neben Lindner fuhren Axel Schlutter und Tobias Hofmann den schwarz lackierten Trabant



Axel Schlutter, Tobias Hofmann und Sascha Linder (von links), das Team „200 Puls 2“ aus Niederböhmersdorf bei Zeulenroda gewannen am Samstag das 6. Pausaer Trabantrennen. Das Foto entstand in der Box bei Vorbereitung des zweiten Trabants der am Ende auf Rang sieben landete.

Fotos: j.st.

mit der Startnummer 38. Das Team absolvierte 118 Runden und kam 31,2 Meter vor dem Zweiten an der Zielflagge vorbei. Diese, von Rennleiter Fabian Liesch geschwenkt, passierte der Vorjahressieger vom Team Scheune III um Teamchef Wolfgang Wohlfeld aus Zeulenroda. Dritter wurden mit nur einer Runde Rückstand, das Tax-Speed-Team aus Zeulenroda und Pöllwitz. Auf Platz vier rangierte sich im Endklasse-

ment es sich, Lisa Winkler war hier nicht nur Teamchef, sondern sie saß auch mit Maria Kleist und Stephanie Kunstmann am Steuer.

Im Gespräch mit unserer Zeitung konnte Rennleiter Liesch nach Abschluss aller Technikkontrollen auch verkünden, dass 22 Teams nicht ins Ziel gekommen sind, eines wegen technischer Unzulänglichkeiten am Motor sogar disqualifiziert werden musste.

80 Teams jagten am Samstag auf dem 2 287 Meter langen Kurs im Pausaer Gewerbegebiet um Sieg und Plätze.

sächsische Team um Denise Ehrbar aus Langenbach ein.

Das beste Frauenteam am Steuer kam aus Pausa. „Halligalli“

sich am Vormittag 80 Teams auf die Acht Stunden währende Rundenhatz im Pausaer Gewerbegebiet. 2.287 Meter war eine Runde lang. Pausas Bürgermeister Jonny Ansoerge schickte traditionell die Teams auf die Strecke. Nach dem Qualifying stand Sascha Lindner mit seinem Trabant „200 Puls 2“ nur auf Platz 11 der Startaufstellung. Hier hatte der Greizer Gunter Höfer vom Team Aufbau (R) Ost die Poleposition inne, vor „200 Puls 1“ und dem Ebersgrüner Team „Kfz.-Werkstatt Zauge“. Im Vorderfeld der Startaufstellung konnte man auch Namen wie die vom „Werk Zwei“ aus Mehltheuer mit dem Dobiaer Jens Flach als Teamleiter und Fahrer (Platz 5) oder von Eric Schmidts „AG Rennsport“ aus Pöllwitz (Platz 9) mit den Pausaern Michael

Wermig und Lars Müller lesen. Auf Startplatz 36 gingen die Elsterberger Trabiritter um Marco Fröbisch ins Rennen, das sie schließlich als gute 37. mit glatt 100 absolvierten Runden beendeten.

Gut 3000 Zuschauer sahen nach Angaben der Organisatoren die sechste Auflage des Rennens. Das war zu Beginn von einer staubigen Piste gekennzeichnet, mehrmals musste in Rennpausen gewässert werden. Am Nachmittag wurde der Untergrund dann schmierig, weil Regen einsetzte. Trabantclub Pressesprecherin Katharina Großmann fasste die Umstände so zusammen, „es wurde interessant, weil es erstmals beim Rennen regnete und so der Untergrund zur Schmierseife wurde“. Den Spitzenteams machte es wenig aus. Schon zur

Halbzeit lag der spätere Sieger „200 Puls 2“ mit einer Runde Rückstand in Lauerposition. Zu diesem Zeitpunkt führte Jens Flach mit 57 absolvierten Runden vom Team „Werk Zwei“ aus Mehltheuer vor den Ebersgrüner von der „Kfz.-Werkstatt Zauge“ und den Pausaern „Elias Racing“. Insgesamt acht Teams lagen da rundengleich auf Rang drei. Knapp zwei Stunden später hatte sich die Spitze des Feldes bereits in die Schlussreihenfolge eingereiht. Mit je 81 Runden führte da „200 Puls 2“ (Lindner) vor „Scheune III“ (Wohlfeld) und dem „Tax Speed-Team“ (Grund). Einzige die spätere Viertplatzierten „E 1“ (Ehrbar) konnten sich noch um einen Rang verbessern.

Die siebte Auflage des Pausaer Trabantrennen startet am 11. Juni 2011 um 10 Uhr. -j.st.